

# GLOSSAR

## **Was ist kulturelle Teilhabe?**

Die kulturelle Partizipation (Teilhabe) hat zum Ziel, die kulturelle Aktivität aller aufzuwerten, sowohl individuell wie in Gruppen. Sie zielt auf den eigenen kulturellen Ausdruck sowie auf den Beitrag und die Mitverantwortung bei der Gestaltung und der Umsetzung des kulturellen Lebens. Partizipieren heisst: teilhaben, Anteil geben, Anteil haben – Teil werden und Teil sein.

## **Welche Formen von kultureller Teilhabe gibt es?**

In den Prozessen und Projekten zur kulturellen Teilhabe sind in verschiedenen Phasen zahlreiche Formen der Beteiligung möglich. Die Erfahrung zeigt, dass es sich für jede Phase des Partizipationsprozesses lohnt, den Grad und die Formen der Beteiligung zu bewerten, die den beteiligten Einzelpersonen und Gruppen angeboten werden. Zu diesem Zweck kann die allgemeine Typologie der Formen der Partizipation ein nützliches Werkzeug sein:

1. Sich informieren: Die Grundlage jedes partizipativen Prozesses ist die Information. Alle anderen Formen der Partizipation leiten sich daraus ab.
2. Die eigene Meinung äussern: Die Einzelpersonen und die Gruppen äussern ihre Ansicht zu einer Situation oder zu einem Thema.
3. Beitragen und eigenes Können anbieten: Auf der Grundlagen ihrer eigenen Erfahrungen nehmen die Einzelpersonen und die Gruppen Stellung zu einem gegebenen Thema.
4. Auf gezielte Weise zusammenarbeiten: Die Einzelpersonen und die Gruppen werden zu Teilnehmenden. Sie treffen Entscheidungen in Zusammenarbeit mit Fachleuten.
5. Mitgestalten und mitentscheiden: Die teilnehmenden Einzelpersonen und Gruppen entscheiden selbständig in vorher festgelegten Bereichen.
6. Selbständig handeln und entscheiden: Die beteiligten Einzelpersonen und die Gruppen treffen wichtige Entscheidungen auf selbständige Weise. Bei Bedarf ziehen sie Fachleute bei, die sie beraten und unterstützen.

Ein breites Verständnis von kultureller Teilhabe (Partizipation) umfasst die verschiedensten Aspekte der Teilhabe; das geht von passiver Betrachtung über interaktive Teilhabe bis hin zu selbständigem Handeln.

*Auszug aus dem Leitfaden zur kulturellen Teilhabe, [hier verfügbar \(auf Französisch\)](#) (Seiten 11-12).*

## **Was ist soziale Durchmischung?**

Die soziale Durchmischung bezeichnet die gleichzeitige Anwesenheit oder das Zusammenleben am selben Ort von Personen, die unterschiedlichen sozioprofessionellen Kategorien, Kulturen, Nationalitäten oder Altersgruppen angehören.

### **Was ist Interkulturalität?**

Die Interkulturalität umfasst die Beziehungen oder Kontakte zwischen mehreren Kulturen oder Personengruppen verschiedener Kulturen, ihre Gemeinsamkeiten, ihre Interaktionen, ihren Austausch, ihre Beziehungen usw.

### **Wie wird Interkulturalität in Freiburg wahrgenommen?**

Die 2022 durchgeführte INTERFRI-Studie hatte zum Ziel, die interkulturellen Aktivitäten und Praxis in Freiburg zu identifizieren und zu beschreiben und das während des Prozesses geäußerte Potenzial für ihre Weiterentwicklung, Unterstützung und Vernetzung zu beurteilen: [Zusammenfassung der INTERFRI-Studie auf Französisch](#).

### **Ist mein Projekt nachhaltig?**

Analysieren Sie Ihr Projekt unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit, nehmen Sie etwas Abstand zu Ihrem Projekt, identifizieren Sie verbesserungswürdige Aspekte und optimieren Sie diese:

<https://www.boussole21.ch/de/home>

Liste von Projekten, welche die Nachhaltigkeit fördern: [Aktionen | RIMU \(nachhaltige-gemeinden.ch\)](#)

### **Was tut Bénévolat Fribourg Freiburg ?**

Bénévolat Fribourg Freiburg, Kompetenzzentrum für das Vereinswesen, hat zur Aufgabe, die Vereine und die Freiwilligenarbeit im Kanton Freiburg zu fördern und zu unterstützen.

Nützlicher Link: [Catalogue de services · Bénévolat Fribourg \(benevolat-fr.ch\)](#)